

# STATISTISCHE BERICHTE



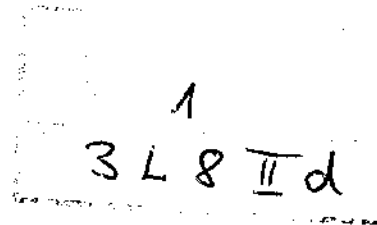
17. MRZ. 2003 *Pa*

Herausgeber: Statistisches Bundesamt / Wiesbaden

*ZG 43*

Arb.Nr.VII/62/75

Erschienen am 16. Juni 54



Versteuerte Biermengen und Steuersoll nach Staffelsätzen  
im Rechnungsjahr 1953

Nachdruck - auch auszugsweise -  
nur mit Quellenangabe gestattet.

(3877) J

Textbericht .....	2
Übersichten .....	7

Die Herstellung von Bier erreichte im Rechnungsjahr 1953 mit 29,9 Mill.kl, wovon 7,2 Mill.kl auf die Monate Januar bis März 1954 entfielen, seit Kriegsende einen neuen Höchststand. Die Zuwachsrate gegenüber dem Vorjahr belief sich auf 11,8 vH (1952: 9,1 vH). Hergestellt wurde - ebenso wie 1952 - in der Hauptsache Vollbier (97 vH). An dem kleinen Rest der Erzeugung hatte Starkbier den grössten Anteil.

Bierherstellung

Art	Rechnungsjahr			Veränderung Rechn.J. 1953 gegen Rechn.J. 1952 vH
	1951	1952	1953	
	1 000 hl			
Einfachbier	195	190	197	+ 9,1
Schanzbier	110	99	87	- 11,7
Vollbier	23 566	25 953	29 062	+ 12,0
Starkbier	616	504	532	+ 5,5
Insgesamt	24 487	26 722	29 868	+ 11,3

Etwa im gleichen Umfang wie die Herstellung stieg auch der Verbrauch hochwertiger Braustoffe. Die Verarbeitung von 568 183 t Gerstenmalz entspricht einer Zunahme von 12 vH. Relativ stärker erhöhte sich die Verwendung von "anderem Malz" - überwiegend Weizenmalz - und von Zuckerstoffen um 36,3 vH bzw. 33,2 vH. Allerdings nahmen diese mit Gesamtverarbeitungsmengen von 5 354 t bzw. 4 720 t nur einen verhältnismässig kleinen Raum ein. Noch geringer war die Verwendung von Farbebier und "sonstigen Braustoffen" (Milokorn, Milogriess u.a.). Letztere wurden vor allem von den Exportbrauereien Bremens und Hamburgs, daneben aber auch in geringerem Umfang von nordrhein-westfälischen Brauereien, zur Bierbereitung herangezogen. Im Bundesdurchschnitt wurden für 1 l Bier 192 g Malz (Gersten- und anderes Malz) verarbeitet.

Braustoffverbrauch

t

Rechnungsjahr	Zur Herstellung von Bier wurden verwendet				
	Gerstenmalz	anderes Malz	Zuckerstoffe	Farbebier	sonstige Braustoffe
1951	462 826	4 207	3 473	206	5 485
1952	507 119	3 929	3 544	290	1 731
1953	558 183	5 354	4 720	269	425

Die Versteuerung nach Staffelsätzen, d.h. nach steigenden Steuersätzen, die nach Massgabe des seit Beginn des Rechnungsjahres in den einzelnen Brauereien erzielten Ausstosses angewandt werden, zeigt 1953 dieselben Entwicklungstendenzen wie in den Vorjahren. Der Anteil der unteren Staffelsätze war weiterhin rückläufig, während die Versteuerung zu den oberen Staffelsätzen - schon infolge des insgesamt höheren Verbrauchsniveaus - wiederum zunahm.

Versteuerte Biermengen in den Rechnungsjahren 1951 bis 1953

nach Staffelsätzen

Staffelsatz			Versteuerte Mengen						Zunahme	
			1951		1952		1953		1952	1953
									gegen	
			1 000 hl	vH	1 000 hl	vH	1 000 hl	vH	1951	1952
1.	0 bis	2 000 hl	3 237	14,8	3 385	13,6	3 367	12,2	2,9	0,2
2.	2 001 "	10 000 "	5 427	24,5	5 716	23,0	5 976	21,6	5,3	4,6
3.	10 001 "	20 000 "	3 113	14,1	3 419	13,6	3 712	13,4	9,8	8,6
4.	20 001 "	30 000 "	1 783	8,1	1 995	8,0	2 222	8,0	11,6	11,3
5.	30 001 "	60 000 "	3 030	13,7	3 426	13,6	3 833	13,9	13,1	11,9
6.	60 001 "	90 000 "	1 645	7,4	1 944	7,8	2 252	8,1	16,2	15,9
7.	90 001 "	120 000 "	1 026	4,6	1 320	5,3	1 524	5,5	28,6	15,5
8.	über	120 000 "	2 825	12,8	3 666	14,7	4 780	17,3	29,8	30,4
Zusammen			22 141	100	24 672	100	27 686	100	12,3	11,3

Im einzelnen wurden in den 3 untersten Staffelsätzen (bis zu 20 000 hl) nur noch 47,2 vH der Gesamtmenge versteuert statt 50,4 vH 1952. Verhältnismässig konstant blieb mit 21,9 vH der

Anteil der Mittelgruppen (20 001 bis 60 000 hl). Dagegen entfielen auf die 3 obersten Grössenklassen 30,9 vH gegenüber 27,8 vH 1952. Davon stellten die Grossbrauereien mit einer Erzeugung von über 120 000 hl allein 17,3 vH. Die weit überdurchschnittliche Zunahme in dieser Gruppe lässt erkennen, dass ein beträchtlicher Teil des Mehrausstosses gegenüber 1952 auf die Grossbrauereien entfällt.

Versteuerte Biermengen in den Vierteljahren des Rechnungsjahres 1953  
nach Staffelsätzen

Staffelsatz	Versteuerte Mengen									
	1. Vierteljahr		2. Vierteljahr		3. Vierteljahr		4. Vierteljahr		Rechnungsjahr insgesamt	
	1 000 hl	vH	1 000 hl	vH	1 000 hl	vH	1 000 hl	vH	1 000 hl	vH
1. 0 bis 2 000 hl	2 164	28,7	698	8,5	283	4,4	242	4,3	3 387	12,2
2. 2 001 " 10 000 "	2 336	31,0	1 895	23,2	1 046	15,2	699	12,7	5 976	21,6
3. 10 001 " 20 000 "	1 068	14,2	1 129	13,8	824	12,7	691	12,6	3 712	13,4
4. 20 001 " 30 000 "	608	8,1	708	8,7	500	7,8	400	7,3	2 222	8,0
5. 30 001 " 60 000 "	843	11,2	1 299	15,9	928	14,3	763	13,9	3 833	13,9
6. 60 001 " 90 000 "	287	3,8	317	3,9	606	9,0	452	8,2	2 252	8,1
7. 90 001 " 120 000 "	134	1,8	328	4,0	409	6,3	454	8,2	1 524	5,5
8. über 120 000 "	94	1,2	1 036	12,8	1 781	27,5	1 806	32,8	4 720	17,3
Zusammen	7 534	100	8 172	100	6 473	100	5 567	100	27 666	100
Dagegen Vorjahr	6 972	100	7 467	100	5 322	100	5 091	100	24 872	100

Die Aufteilung der versteuerten Biermengen nach Vierteljahren zeigt die übliche Saisonbewegung. Das Einsetzen wärmerer Witterung führte bereits im 1. Viertel des Rechnungsjahres zu einem verhältnismässig hohen Ausstoss von 7,5 Mill.hl, der dann in den Sommermonaten Juli bis September noch übertroffen wurde (8,2 Mill.hl). Am niedrigsten war wiederum der Ausstoss des 4. Vierteljahres (5,5 Mill.hl).

Auch das Hineinwachsen der Brauereien in die höheren Steuersätze des Staffeltarifs wird durch die Gegenüberstellung nach Vierteljahren verdeutlicht. Während in den ersten beiden Vierteljahren das Schwergewicht der Versteuerung mit 31 vH bzw. 23,2 vH beim 2. Staffelsatz lag (2 001 bis 10 000 hl), nahm im 3. und 4. Vierteljahr der höchste Staffelsatz mit 27,5 vH bzw. 32,8 vH den ersten Platz ein. Auf Grund dieser Umschichtung erhöhte sich die durchschnittliche hl-Bebelastung für Vollbier von 12,51 DM im ersten auf 13,62 DM im 4. Rechnungsvierteljahr. Für das gesamte Rechnungsjahr belief sich der durchschnittliche Steuersatz für Vollbier auf 13,15 DM je hl gegenüber 13,07 DM 1952.

Biersteuersollbeträge im Rechnungsjahr 1953

nach Staffelsätzen

Staffelsatz	1. Vierteljahr		2. Vierteljahr		3. Vierteljahr		4. Vierteljahr		Rechnungsjahr insgesamt	
	1 000 DM	vH	1 000 DM	vH	1 000 DM	vH	1 000 DM	vH	1 000 DM	vH
1. 0 bis 2 000 hl	25 606	27,1	8 684	7,6	3 314	3,7	2 536	3,4	39 540	10,8
2. 2 001 " 10 000 "	26 833	30,5	23 181	21,6	12 958	14,7	8 637	11,4	73 618	20,1
3. 10 001 " 20 000 "	13 532	14,3	14 172	13,2	10 480	11,9	8 772	11,5	46 956	12,8
4. 20 001 " 30 000 "	7 876	8,3	9 117	8,5	6 609	7,5	5 201	6,9	28 803	7,9
5. 30 001 " 60 000 "	11 214	11,9	17 136	16,0	12 379	14,0	10 153	13,4	50 832	13,9
6. 60 001 " 90 000 "	4 019	4,3	11 205	10,5	9 711	10,9	6 274	8,3	31 209	8,6
7. 90 001 " 120 000 "	1 938	2,1	7 672	7,2	5 944	6,7	6 578	8,7	22 132	6,1
8. über 120 000 "	1 426	1,5	16 537	15,4	27 074	30,6	27 389	36,3	72 366	19,8
Zusammen	94 444	100	107 184	100	88 363	100	75 539	100	365 536	100
Dagegen Vorjahr	87 237	100	97 697	100	72 285	100	60 481	100	326 640	100

Eine ähnliche Entwicklung wie die versteuerten Mengen zeigen die Biersteuersollbeträge. Allerdings war hier die Steigerung infolge des Gewichts der höheren Staffelsätze mit 11,9 vH etwas stärker. Das Gesamtaufkommen von 365,5 Mill. DM war erstmalig wieder höher als im Rechnungsjahr 1950, in dem in den ersten 5 Monaten noch der alte wesentlich höhere Steuertarif Gültigkeit hatte.

Steuersollbeträge und kassensmäßige Einnahmen

Mill. DM

Rechnungsjahr	Steuersollbeträge	Kassensmäßige Einnahmen
1950	317,8	314,7
1951	269,6	281,8
1952	326,6	323,4
1953	365,5	360,5
davon		
1. Vierteljahr	94,4	77,9
2. "	107,2	104,4
3. "	88,4	98,7
4. "	75,5	79,5

Eine annähernde Übereinstimmung zwischen Steuersollbeträgen und kassennässigen Einnahmen war auch 1953 gegeben. Die z.T. starken Abweichungen in den einzelnen Vierteljahren erklären sich aus zeitlichen Überschneidungen zwischen Entstehung und Fälligkeit der Steuerschuld.

#### Versteuerte Biermengen in West-Berlin im Rechnungsjahr 1953

nach Staffelsätzen

Staffelsatz	Versteuerte Mengen									
	1. Vierteljahr		2. Vierteljahr		3. Vierteljahr		4. Vierteljahr		Rechnungsjahr insgesamt	
	hl	vH	hl	vH	hl	vH	hl	vH	hl	vH
1. 0 bis 2 000 hl	23 805	9,9	3 495	1,4	1 973	0,9	1 285	0,7	30 549	3,4
2. 2 001 " 10 000 "	68 152	28,3	7 070	2,7	2 522	1,1	1 838	1,1	79 582	8,9
3. 10 001 " 20 000 "	54 623	22,7	16 120	6,2	6 739	3,0	1 603	0,9	79 150	8,8
4. 20 001 " 30 000 "	49 336	20,4	23 711	9,2	4 266	1,9	9 558	5,6	86 874	9,7
5. 30 001 " 60 000 "	12 013	17,4	106 519	40,9	32 049	14,2	15 115	8,8	194 693	21,7
6. 60 001 " 90 000 "	3 190	1,3	62 823	24,3	67 219	29,9	14 646	8,5	147 832	16,5
7. 90 001 " 120 000 "	-	-	29 732	11,5	45 745	22,1	45 544	26,5	125 021	14,0
8. über 120 000 "	-	-	9 922	3,8	50 436	25,9	82 322	47,9	152 722	17,0
Zusammen	241 144	100	253 357	100	225 651	100	171 911	100	896 483	100
Gegen Vorjahr	205 851	100	222 443	100	179 751	100	167 336	100	776 431	100

In West-Berlin erhöhte sich der versteuerte Bierabsatz auf 896 483 hl. Die Zunahme gegenüber dem Vorjahr war mit 15,5 vH etwas stärker als im Bundesgebiet. Das Fehlen kleinbetrieblicher Braustätten in West-Berlin brachte es mit sich, dass die Versteuerung im Vergleich zum Bundesgebiet relativ zu höheren Sätzen des Staffeltarifs erfolgte. Das Schwergewicht lag mit 21,7 vH im Jahresdurchschnitt beim 5. (30 001 bis 60 000 hl) und mit 17 vH beim obersten Staffelsatz. Nicht viel geringer war der Anteil der beiden dazwischenliegenden Gruppen. Insgesamt wurden vom 5. Staffelsatz aufwärts 69,2 vH der Gesamtmenge versteuert gegenüber nur 44,8 vH im Bundesgebiet. Aus diesem Grunde war auch die durchschnittliche hl-Belastung für Vollbier, das in West-Berlin ebenfalls den überragenden Anteil stellt (88 vH), mit 13,58 DM gegenüber 13,15 DM im Bundesgebiet etwas stärker. An Braustoffen wurden 17 281 t Gerstenmalz, 74 t "anderes Malz", 421 t Zuckerstoffe und 3 t Farbbier verarbeitet. Das entspricht beim Gerstenmalz einer Zunahme gegenüber 1952 von 19 vH. Im gleichen Zeitraum erhöhten sich auch die Biersteuersollbeträge auf 12,6 Mill.hl (+ 14,5 vH).

Braustoffverbrauch, Herstellung, Ausstoss und Versteuerung von Bier sowie Steuersollbeiträge  
(Vorläufige Ergebnisse)

kg

L a n d	Zur Herstellung von Bier wurden verwendet				
	Gerstenmalz	anderes Malz	Zuckersäfte	Farbbier	sonst. Braustoffe
Januar bis März 1954					
Schleswig-Holstein	928 730	990	17 317	185	-
Hamburg	4 134 800	1 600	93 963	3 160	40 595
Niedersachsen	6 542 256	12 003	32 350	4 828	-
Bremen	3 188 980	800	210 545	494	14 615
Nordrhein-Westfalen	36 576 014	412 885	446 066	22 352	15 680
Hessen	8 587 905	1 425	73 018	3 202	-
Rheinland-Pfalz	8 041 720	62 933	39 871	4 682	-
Baden-Württemberg	20 088 347	43 935	400	4 185	-
Bayern	47 634 335	892 896	880	9 590	-
Bundesgebiet	136 552 536	1 429 789	920 437	52 504	70 680
ausserdem:					
Westsektoren von Berlin	4 197 631	73 098	84 757	1 240	-
Rechnungsjahr 1953					
Schleswig-Holstein	4 104 325	24 300	91 767	571	-
Hamburg	16 080 640	6 100	458 511	6 502	173 165
Niedersachsen	29 747 766	190 474	280 787	25 642	-
Bremen	14 860 410	6 100	1 118 136	2 037	199 515
Nordrhein-Westfalen	146 955 693	1 515 098	2 300 445	110 629	52 540
Hessen	36 068 118	18 720	264 072	15 549	-
Rheinland-Pfalz	34 518 298	301 933	201 557	25 264	-
Baden-Württemberg	83 977 237	181 439	970	19 902	-
Bayern	291 870 678	3 110 326	3 744	46 491	-
Bundesgebiet	568 183 195	5 354 412	4 719 980	258 587	425 320
ausserdem:					
Westsektoren von Berlin	17 280 965	73 870	421 471	2 627	-

b) Bierherstellung  
hl

L a n d	An überwachungspflichtigen Brauereien wurden hergestellt								insgesamt
	Einfachbier		Schankbier		Vollbier		Starkbier		
	unter- gärig	ober- gärig	unter- gärig	ober- gärig	unter- gärig	ober- gärig	unter- gärig	ober- gärig	
Januar bis März 1954									
Schleswig-Holstein	-	283	-	211	43 690	2 262	2 170	-	48 643
Hamburg	-	105	-	715	207 726	7 420	9 302	-	225 050
Niedersachsen	349	11 257	55	1 638	327 300	5 583	4 057	-	353 150
Bremen	-	-	-	475	109 035	13 419	1 520	-	183 529
Nordrhein-Westfalen	1 171	8 751	256	4 731	1 777 498	131 762	8 867	90	1 933 176
Hessen	628	2 738	1 050	5 784	391 226	5 247	17 392	-	422 955
Rheinland-Pfalz	891	-	51	-	383 339	10 905	6 026	-	417 914
Baden-Württemberg	-	2	-	99	1 035 188	4 130	19 463	31	1 057 901
Bayern	2 107	-	8 601	5 012	2 381 690	83 782	52 724	1 034	2 522 813
Bundesgebiet	5 006	23 014	7 811	16 773	6 731 487	240 543	122 426	1 155	7 182 220

Nach: Braustoffverbrauch, Herstellung, Ausstoß und Versteuerung von Bier sowie Steuersollbeträge  
(Vorläufige Ergebnisse)

b) Bierherstellung

hl

L a n d	An überwachungsflchtigen Biermengen wurden hergestellt								insgesamt
	Einfachbier		Schankbier		Vollbier		Starkbier		
	untergärig	obergärig	untergärig	obergärig	untergärig	obergärig	untergärig	obergärig	
Rechnungsjahr 1953									
Schleswig-Holstein	-	191	2	259	195 835	13 159	8 975	-	218 442
Hamburg	-	527	-	824	820 579	38 532	26 560	-	885 068
Niedersachsen	6 586	70 979	282	8 489	1 486 728	25 441	30 535	-	1 629 090
Bremen	-	-	-	1 805	741 004	100 239	7 956	-	851 004
Nordrhein-Westfalen	6 268	48 114	2 378	10 114	7 082 159	624 516	57 790	252	7 831 591
Hessen	628	21 301	1 050	29 448	1 040 952	23 280	74 754	22	1 769 205
Rheinland-Pfalz	1 317	2 477	271	1 873	1 096 421	52 847	31 344	-	1 707 150
Baden-Württemberg	-	57	509	131	4 150 738	19 555	75 333	229	4 246 602
Bayern	38 957	194	24 472	7 310	10 071 187	268 566	215 593	1 750	10 329 249
Bundesgebiet	54 455	142 526	27 064	60 263	27 885 693	1 166 165	529 881	2 253	29 056 301

c) Bierausstoß

hl

L a n d	Steuerfrei abgelassen und versteuert wurden				Bier- ausstoß ins- gesamt	davon				
	Einfach- bier	Schank- bier	Voll- bier	Stark- bier		ver- steuert	steuerfrei			
							als Haus- trunk	für Ausfuhr- zwecke und Schiffbe- darf 1)	an Besatzungsstellen gegen Devisen geliefertes Bier	
Januar bis März 1954										
Schleswig-Holstein	20	34	32 920	2 380	35 354	74 147	836		363	
Hamburg	-	1	156 330	7 681	163 321	145 405	2 006		3 773	
Niedersachsen	11 456	1 589	260 376	7 284	300 715	227 758	4 962		3 374	
Bremen	-	-	156 349	1 073	157 422	99 506	2 290		8 394	
Nordrhein-Westfalen	9 257	1 413	1 522 685	12 717	1 546 082	1 484 610	18 106		29 243	
Hessen	3 436	5 712	327 167	14 217	350 532	327 300	6 985		10 687	
Rheinland-Pfalz	835	-	325 657	7 436	333 958	313 243	6 523		12 936	
Baden-Württemberg	2	147	621 687	16 235	638 171	798 795	18 805		9 179	
Bayern	446	12 835	2 054 562	64 106	2 132 101	2 016 516	69 632		17 333	
Bundesgebiet	25 454	21 691	5 626 777	133 189	5 857 315	5 536 904	136 172	97 384	22 373	100 462
Rechnungsjahr 1953										
Schleswig-Holstein	79	122	290 573	9 341	290 115	204 621	3 399		1 965	
Hamburg	-	10	844 603	75 321	870 204	799 420	9 029		20 628	
Niedersachsen	71 943	8 671	1 496 520	32 907	1 609 141	1 537 741	21 252		39 750	
Bremen	-	-	793 300	7 438	800 733	549 000	10 747		28 815	
Nordrhein-Westfalen	53 939	9 300	7 643 314	53 973	7 660 526	7 391 847	61 526		130 982	
Hessen	22 107	28 125	1 119 103	72 707	1 742 040	1 643 694	27 341		47 033	
Rheinland-Pfalz	4 547	-	1 710 014	30 064	1 744 555	1 652 446	27 697		57 465	
Baden-Württemberg	59	371	4 376 579	74 653	4 411 903	3 953 488	76 150		37 455	
Bayern	38 783	34 679	10 175 461	297 110	10 456 053	9 933 438	261 375		77 190	
Bundesgebiet	191 437	81 502	28 439 863	513 554	29 195 381	27 886 467	551 017	426 911	30 723	441 283

1) Schiffsbedarf für in- und ausländische Schiffe im Auslandsverkehr (Flugzeuge inbegriffen).



Noch: Braustoffverbrauch, Herstellung, Ausstoß und Versteuerung von Bier sowie Steuersollbeträge  
(Vorläufige Ergebnisse)

d) Versteuerte Biermengen und Steuersollbeträge  
nach Ländern

Land	Es sind versteuert worden					Steuersoll-
	Einfachbier	Schanzbier	Vollbier	Starkbier	insgesamt	beträge
			hl			DM
Januar bis März 1954						
Schleswig-Holstein	20	34	51 722	2 371	34 147	480 476
Hamburg	-	1	133 046	7 358	145 405	2 190 112
Niedersachsen	11 372	1 581	247 340	7 003	237 359	3 962 310
Bremen	-	-	82 479	1 030	89 509	1 446 112
Nordrhein-Westfalen	9 183	1 388	1 462 439	11 603	1 484 613	21 134 032
Hessen	3 422	5 651	354 517	13 636	327 300	4 592 369
Rheinland-Pfalz	769	-	305 503	7 045	313 263	4 354 563
Baden-Württemberg	2	147	732 739	15 857	798 735	10 914 266
Bayern	447	12 090	1 953 304	49 708	2 015 546	26 433 054
Bundesgebiet	25 135	21 762	5 344 243	115 744	5 505 904	75 538 816
außerdem:						
Westsektoren von Berlin	1 534	1 675	147 404	21 268	171 911	2 612 257
Rechnungsjahr 1953						
Schleswig-Holstein	79	122	198 133	9 287	204 621	2 647 106
Hamburg	-	- 10	766 517	23 913	790 420	11 159 089
Niedersachsen	71 531	5 612	1 425 552	32 046	1 537 741	20 011 793
Bremen	-	-	341 764	7 236	349 000	7 608 920
Nordrhein-Westfalen	53 559	5 009	7 278 970	50 169	7 391 647	101 542 444
Hessen	21 892	27 759	1 523 381	70 662	1 643 694	22 029 914
Rheinland-Pfalz	3 926	-	1 619 877	28 645	1 652 443	21 836 717
Baden-Württemberg	59	611	3 800 063	72 755	3 953 488	51 907 409
Bayern	38 777	51 677	9 722 175	150 779	9 963 408	126 793 049
Bundesgebiet	189 823	97 780	26 953 372	445 492	27 686 467	365 536 443
außerdem:						
Westsektoren von Berlin	11 068	16 340	767 291	31 964	826 483	12 632 920

e) Versteuerte Biermengen  
nach Staffelsätzen

Staffelsatz	Einfachbier		Schanzbier		Vollbier		Starkbier	
	nach Steuersatz							
	mit einem Stammwürzegehalt in °Pl von							
	2 bis 5,5		7 bis 8		11 bis 14		16 und mehr	
Steuersatz	Versteuerte	Steuersatz	Versteuerte	Steuersatz	Versteuerte	Steuersatz	Versteuerte	
DM	Menge	DM	Menge	DM	Menge	DM	Menge	
je hl	in hl	je hl	in hl	je hl	in hl	je hl	in hl	
Januar bis März 1954								
1	6,-	785	6,-	12 550	12,-	226 492	18,-	1 580
2	6,15	2 671	9,225	652	12,30	686 260	18,45	9 395
3	6,30	2 173	9,45	1 483	12,60	674 524	18,90	12 970
4	6,45	985	9,675	1 517	12,90	589 307	19,35	8 137
5	6,60	5 675	9,90	2 506	13,20	736 366	19,80	18 738
6	6,90	4 530	10,35	465	13,80	438 030	20,70	9 293
7	7,20	4 033	10,80	87	14,40	439 044	21,60	10 455
8	7,50	4 283	11,25	2 452	15,-	1 754 220	22,50	45 176
Zusammen	.	25 135	.	21 782	.	5 344 243	.	115 744
Rechnungsjahr 1953								
1	6,-	43 907	6,-	34 857	12,-	3 288 719	18,-	19 131
2	6,15	48 587	9,225	15 208	12,30	5 838 685	18,45	73 851
3	6,30	21 611	9,45	27 424	12,60	3 597 388	18,90	66 403
4	6,45	15 699	9,675	5 890	12,90	2 159 398	19,35	40 437
5	6,60	30 747	9,90	5 342	13,20	3 727 548	19,80	69 298
6	6,90	13 617	10,35	2 551	13,80	2 192 129	20,70	44 302
7	7,20	8 523	10,80	2 423	14,40	1 478 365	21,60	35 014
8	7,50	6 795	11,25	3 995	15,-	4 670 940	22,50	98 051
Zusammen	.	189 823	.	97 780	.	26 953 372	.	445 492